

IAP20 Rec'd PCT/PTO 28 DEC 2005

1

Beschreibung

Drehratensensor mit einem Vibrationskreisel

5 Die Erfindung betrifft einen Drehratensensor mit einem Vibrationskreisel, bei welchem zum Betrieb des Vibrationskreisels und zur Ableitung eines Drehratensignals Schaltungen vorgesehen sind, die auf veränderbare Daten zugreifen.

10 Beispielsweise aus EP 0 461 761 B1 sind Drehratensensoren bekannt geworden, bei welchen ein Vibrationskreisel in zwei gegenüber einer Hauptachse radial ausgerichteten Achsen ange- regt wird, wozu ein primärer und ein sekundärer Regelkreis mit entsprechenden Wählern an dem Vibrationskreisel vorgese- 15 hen sind. Diese Regelkreise können verschiedene Analog- und Digitalschaltungen enthalten, wobei die Analogschaltungen und der Vibrationskreisel Toleranzen aufweisen, so dass ein Ab- gleich mindestens bei der Herstellung des Drehratensensors erforderlich ist. Die einzelnen Schaltungen greifen dann bei 20 dem späteren Betrieb auf die gespeicherten Daten zurück. Au- ßerdem kann es erforderlich sein, Eigenschaften des Drehra- tensensors an die jeweils vorgesehene Verwendung anzupassen, beispielsweise durch Vorgabe von Parametersätzen für Filter.

25 Eine Speicherung und Verwaltung derartiger Daten ist bei dem erfindungsgemäßen Drehratensensor besonders vorteilhaft da- durch möglich, dass die Daten in einem beschreibbaren nicht- flüchtigen Speicher abgelegt sind und dass Mittel zum Ausle- sen der Daten aus dem nichtflüchtigen Speicher nach dem Ein- 30 schalten des Drehratensensors vorgesehen sind. Vorzugsweise ist der nichtflüchtige Speicher ein EEPROM oder ein Flash- EEPROM.

Eine Weiterbildung des erfindungsgemäßen Drehratensensors besteht darin, dass die Daten nach Art ihrer Verwendung in Gruppen eingeteilt sind und dass für jeweils eine Gruppe Maßnahmen zur Datensicherung getroffen sind. Für die Datensicherung ist vorzugsweise vorgesehen, dass für jeweils eine Gruppe eine Prüfsumme über die Daten gebildet, im nichtflüchtigen Speicher abgelegt und zur Prüfung beim Lesen benutzt wird.

Durch die Weiterbildung ist es möglich, die Daten der einzelnen Gruppen jeweils unabhängig voneinander zu verschiedenen Zeitpunkten in den nichtflüchtigen Speicher zu schreiben bzw. zu ändern. So können beispielsweise die Abgleichdaten gegen Ende des Herstellungsprozesses im nichtflüchtigen Speicher abgelegt werden, während Parametersätze, welche die Anwendung des Drehratensensors, beispielsweise in welchen Fahrzeugtyp der Drehratensor eingebaut werden soll, betreffen, später beim Anwender abgelegt werden.

In dem nichtflüchtigen Speicher können alle Daten abgelegt sein, die in irgendeiner Weise die Funktion des Drehratensensors bestimmen. Insbesondere ist bei dem erfindungsgemäßen Drehratensor vorgesehen, dass Abgleichdaten und/oder Parametersätze für Filter und/oder Wertegrenzen für einen Selbsttest des Drehratensensors abgelegt sind.

25

Eine andere Weiterbildung des erfindungsgemäßen Drehratensensors besteht darin, dass im nichtflüchtigen Speicher ferner ein Software-Emulationsprogramm abgelegt ist.

30 Die Erfindung lässt zahlreiche Ausführungsformen zu. Eine davon ist schematisch in der Zeichnung anhand mehrerer Figuren dargestellt und nachfolgend beschrieben. Es zeigt:

Figur 1 ein Blockschaltbild eines erfindungsgemäßen Drehratensensors und

Figur 2 schematisch den Inhalt des nichtflüchtigen Spei-

5 chers.

Das Anwendungsbeispiel gemäß Figur 1 stellt einen Drehraten-
sensor für ein Kraftfahrzeug dar, mit einem Vibrationskreisel
1, der Teil eines Sensormoduls 2 ist. Dieses weist eine Reihe
10 von Schaltungen zum Betrieb des Vibrationskreisels und zu der
Auswertung der Signale des Vibrationskreisels auf, unter an-
derem auch einen Mikrocomputer 3. Dieser ist über einen SPI-
Bus 4 mit einem weiteren Mikrocomputer 5 verbunden, der im
Folgenden auch Host genannt wird. Von diesem gelangt die
15 Drehrateninformation über einen CAN-Bustreiber 6 an einen
CAN-Bus 7 zur Weiterleitung an andere Systeme im Kraftfahr-
zeug. In einem EEPROM 8 sind Daten abgelegt, die beim Ein-
schalten des Drehratensensors ausgelesen und in Arbeitsspei-
ichern der Mikrocomputer 3 und 5 für Zugriffe während des Be-
20 triebes bereitgehalten werden.

Da es zum Verständnis der Erfindung nicht erforderlich ist,
sind der Vibrationskreisel 1 und das Sensormodul 2 nicht nä-
her erläutert. Wegen der Sicherheitsrelevanz des Drehraten-
25 sensors ist eine Überwachung der ordnungsgemäßen Funktion der
Mikrocomputer 3, 5, insbesondere des Programmablaufs, vorgese-
hen.

Figur 2 zeigt stark vereinfacht die im EEPROM 8 abgelegten
30 Daten. So sind beispielsweise Abgleichdaten C1 bis Cn mit ei-
nem zugehörigen Identifizierer IC und einer Prüfsumme ChSC
gespeichert. Für die Einstellung von Filtern sind verschiede-

ne Parameter P1 bis Pn im EEPROM 8 abgelegt, zu denen ebenfalls ein Identifizierer IP und eine Prüfsumme ChSP gehört.

Aus Sicherheitsgründen werden in dem Drehratensor während 5 des Betriebes laufend Überwachungen vorgenommen, beispielsweise werden Veränderliche auf Über- bzw. Unterschreiten ihres Wertebereichs überwacht. Die Grenzen dieser Wertebereiche können von Anwendung zu Anwendung verschieden sein. Deshalb 10 sind in dem EEPROM 8 ebenfalls solche Grenzen L1 bis Ln abgelegt mit einem zugehörigen Identifizierer IL und einer Prüfsumme ChSL. Schließlich ist im EEPROM 8 noch ein Programm für eine Software-Emulation abgelegt.

Patentansprüche

1. Drehratensensor mit einem Vibrationskreisel, bei welchem zum Betrieb des Vibrationskreisels und zur Ableitung eines Drehratensignals Schaltungen vorgesehen sind, die auf veränderbare Daten zugreifen, dadurch gekennzeichnet, dass die Daten in einem beschreibbaren nichtflüchtigen Speicher (8) abgelegt sind und dass Mittel (5) zum Auslesen der Daten aus dem nichtflüchtigen Speicher (8) nach dem Einschalten des Drehratensensors vorgesehen sind.
2. Drehratensensor nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der nichtflüchtige Speicher ein EEPROM (8) ist.
3. Drehratensensor nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass das EEPROM (8) ein Flash-EEPROM ist.
4. Drehratensensor nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Daten nach Art ihrer Verwendung in Gruppen eingeteilt sind und dass für jeweils eine Gruppe Maßnahmen zur Datensicherung getroffen sind.
5. Drehratensensor nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, dass für jeweils eine Gruppe eine Prüfsumme über die Daten gebildet, im nichtflüchtigen Speicher (8) abgelegt und zur Prüfung beim Lesen benutzt wird.

6. Drehratensor nach einem der Ansprüche 4 oder 5, dadurch gekennzeichnet, dass eine der Gruppen Abgleichdaten enthält.
- 5 7. Drehratensor nach einem der Ansprüche 4 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass eine der Gruppen Parametersätze für Filter enthält.
8. Drehratensor nach einem der Ansprüche 4 bis 7, dadurch gekennzeichnet, dass eine der Gruppen Wertegrenzen für einen Selbsttest des Drehraten-sensors enthält.
- 10 9. Drehratensor nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass im nichtflüchtigen Speicher (8) ferner ein Software-Emulationsprogramm abgelegt ist.

1/1

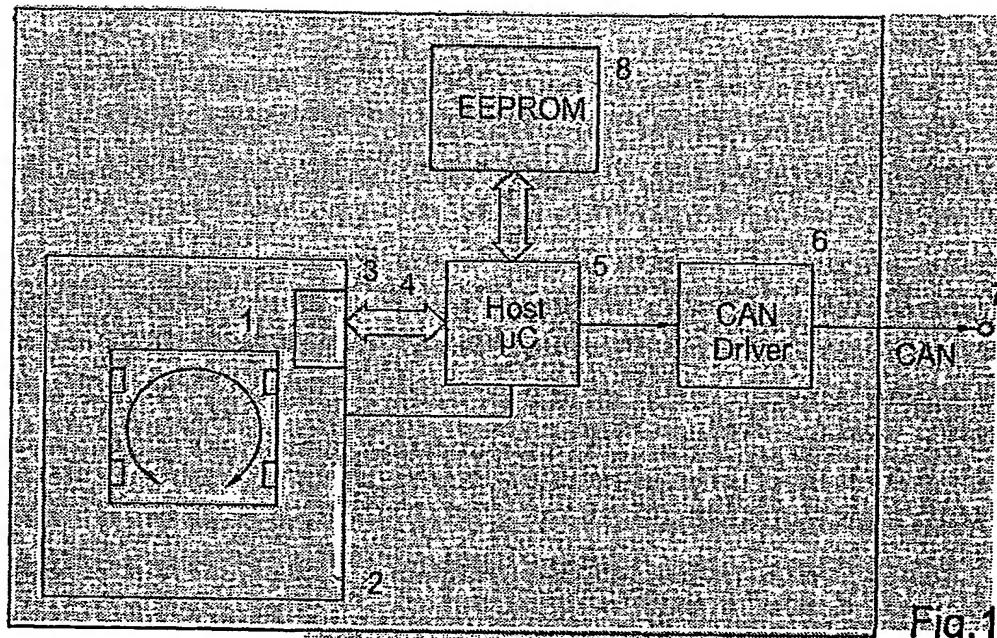


Fig.1

IC	C1	C2		Ch	ChSc
IP	P1	P2		Ph	ChSP
IL	L1	L2		Ln	ChSI
SW Emulation Program					

Fig.2

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No	
PCT/EP2004/051054	

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER
IPC 7 G01C19/56

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)
IPC 7 G01C G01P

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)
--

EPO-Internal, WPI Data, PAJ

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	EP 1 189 025 A (BEI TECHNOLOGIES INC) 20 March 2002 (2002-03-20) column 1, line 58 – column 4, line 13 column 9, line 26 – column 12, line 58; figures 1,8-10	1-9
X	US 5 617 176 A (OLYMPUS OPTICAL CO. LTD.) 1 April 1997 (1997-04-01) column 19, line 30 – column 20, line 11; figure 5	1-9
X	DE 43 40 719 A (SIEMENS AG) 1 June 1995 (1995-06-01) page 2, line 17 – line 26 page 3, line 36 – page 4, line 20; figure 1	1-9
	—/—	

Further documents are listed in the continuation of box C.

Patent family members are listed in annex.

* Special categories of cited documents :

- *A* document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance
- *E* earlier document but published on or after the International filing date
- *L* document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)
- *O* document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means
- *P* document published prior to the International filing date but later than the priority date claimed

- *T* later document published after the International filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention
- *X* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone
- *Y* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.
- *&* document member of the same patent family

Date of the actual completion of the International search

4 October 2004

Date of mailing of the International search report
--

14/10/2004

Name and mailing address of the ISA

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL – 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 551 epo nl, Fax (+31-70) 340-3016
--

Authorized officer

Springer, O

INTERNATIONAL SEARCH REPORTInternational Application No
PCT/EP2004/051054**C.(Continuation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT**

Category	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	DE 42 42 557 A (MOTOROLA INC) 16 October 1997 (1997-10-16) page 7, line 22 – line 44; figure 2	1-9

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

PCT/EP2004/051054

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)			Publication date
EP 1189025	A 20-03-2002	US 6497146 B1	24-12-2002	DE 1189025 T1	28-05-2003
		EP 1189025 A2	20-03-2002	JP 2002174521 A	21-06-2002
US 5617176	A 01-04-1997	JP 3548220 B2	28-07-2004	JP 7253604 A	03-10-1995
DE 4340719	A 01-06-1995	DE 4340719 A1	01-06-1995	WO 9515519 A1	08-06-1995
		DE 59406695 D1	17-09-1998	EP 0731938 A1	18-09-1996
		JP 9505891 T	10-06-1997	US 5826204 A	20-10-1998
DE 4242557	A 16-10-1997	US 5313835 A	24-05-1994	DE 4242557 A1	16-10-1997
		FR 2740548 A1	30-04-1997	GB 2346698 A ,B	16-08-2000

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/051054

A. KLASIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
IPK 7 GO1C19/56

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierte Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
IPK 7 GO1C GO1P

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, WPI Data, PAJ

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	EP 1 189 025 A (BEI TECHNOLOGIES INC) 20. März 2002 (2002-03-20) Spalte 1, Zeile 58 – Spalte 4, Zeile 13 Spalte 9, Zeile 26 – Spalte 12, Zeile 58; Abbildungen 1,8-10	1-9
X	US 5 617 176 A (OLYMPUS OPTICAL CO. LTD.) 1. April 1997 (1997-04-01) Spalte 19, Zeile 30 – Spalte 20, Zeile 11; Abbildung 5	1-9
X	DE 43 40 719 A (SIEMENS AG) 1. Juni 1995 (1995-06-01) Seite 2, Zeile 17 – Zeile 26 Seite 3, Zeile 36 – Seite 4, Zeile 20; Abbildung 1	1-9
	----- -/-	

Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

E älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem Internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

L Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

O Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung,

eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

P Veröffentlichung, die vor dem Internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

T Spätere Veröffentlichung, die nach dem Internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfindenscher Tätigkeit beruhend betrachtet werden

Y Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfindenscher Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann nahelegend ist

& Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der Internationalen Recherche

Absendedatum des Internationalen Recherchenberichts

4. Oktober 2004

14/10/2004

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde

Europäisches Patentamt, P.B. 5618 Patentlaan 2
NL – 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Springer, O

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/051054

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	DE 42 42 557 A (MOTOROLA INC) 16. Oktober 1997 (1997-10-16) Seite 7, Zeile 22 – Zeile 44; Abbildung 2 -----	1-9

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/051054

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung		Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
EP 1189025	A	20-03-2002	US	6497146 B1	24-12-2002	
			DE	1189025 T1	28-05-2003	
			EP	1189025 A2	20-03-2002	
			JP	2002174521 A	21-06-2002	
US 5617176	A	01-04-1997	JP	3548220 B2	28-07-2004	
			JP	7253604 A	03-10-1995	
DE 4340719	A	01-06-1995	DE	4340719 A1	01-06-1995	
			WO	9515519 A1	08-06-1995	
			DE	59406695 D1	17-09-1998	
			EP	0731938 A1	18-09-1996	
			JP	9505891 T	10-06-1997	
			US	5826204 A	20-10-1998	
DE 4242557	A	16-10-1997	US	5313835 A	24-05-1994	
			DE	4242557 A1	16-10-1997	
			FR	2740548 A1	30-04-1997	
			GB	2346698 A ,B	16-08-2000	